

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-4224/26-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist am Prorektorat für Studium und Lehre ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine bis zum 31.12.2029 befristete Stelle einer*ines

Mitarbeiterin*Mitarbeiters für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in den Lehramtsstudiengängen (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die ausgeschriebene Stelle wird im Rahmen eines Projekts besetzt, welches die Qualität unserer wissenschaftsbasierten und zugleich professionsorientierten Lehrkräftebildung weiter verbessern und durch attraktive Studienprogramme die Absolvent*innenzahlen erhöhen soll. Es wird aus Projektmitteln des Zentrums für Lehrer*innenbildung (ZLB) aus dem „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken“ zur Qualitätssicherung und -verbesserung der Lehrkräftebildung finanziert.

Arbeitsaufgaben:

- Konzeption, Koordination und Standardisierung von Prozessen zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Lehramt
- Erhebung, Analyse und Auswertung studiengangsbezogener Daten (z. B. Statistiken, Evaluationen) als Grundlage für Qualitätsmanagementprozesse
- Erhebung und Dokumentation der Erfüllung von Qualitätsstandards der Studierbarkeit
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Qualitätsstandards im Rahmen eines Qualitätsmanagements
- Begleitung der Konzeption und modellhaften Erprobung neuer, innovativer Studiengangsmodele im Lehramt in enger Abstimmung mit den weiteren Projektmitarbeiter*innen, der Geschäftsführung des ZLB und den lehrkräftebildenden Fakultäten

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Master, Diplom oder vergleichbar), in Verwaltungs-, Wirtschafts-, Rechts-, Bildungs- oder Sozialwissenschaften
- fundierte Kenntnisse im Bereich Datenanalyse (quantitative und qualitative Methoden)
- ausgewiesene Erfahrungen im Umgang mit Datenmanagement und Evaluationssoftware (EvaSys)
- Erfahrung in der Projektarbeit im Hochschulkontext
- Erfahrungen mit Organisations-, Verwaltungs- und Genehmigungsabläufen im Hochschulkontext
- wünschenswert: Erfahrung im Bereich Qualitätssicherung/ -entwicklung für Lehramtsstudiengänge
- selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise

- ausgeprägte Fähigkeit zur strukturierten Dokumentation und zum klaren Vermitteln komplexer Inhalte
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke und Freude an kooperativer Zusammenarbeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Friederike Jeschke-Stolzenberg, Prorektorat für Studium und Lehre, Tel.: 0345 55-21493, E-Mail: friederike.jeschke@rektorat.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-4224/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 14.05.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prorektorat für Studium und Lehre, Frau Friederike Jeschke-Stolzenberg, 06099 Halle (Saale) bzw. an prorektorat.sl@uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht. Bei einer Bewerbung per E-Mail reichen Sie bitte nur eine Datei (mit maximal 5 MB) ein.